

## Neue Partituren durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist, Titel, Verlag	Stilrichtung, Verwendung	Form, Struktur	Notation, Dauer, Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
<b>Jean-Louis Mansart</b> Quatre Mélodies für Gesang und Klavier Alphonse Leduc AL 29709	Gesangsstücke auf weiterentwickelter, impressionistischer Basis.	Durchweg ruhige, arabesk umspielte Melodien.	Normal 18 Minuten nicht sehr schwer.	Sanfte, innige Melodien französischer Prägung, große schöne Bögen.
<b>Fazil Say</b> Patara für Sopran (oder Violine/Viola), Nayflöte (oder Altflöte/Altblock- flöte), Klavier und Schlagzeug Schott ED 20707	Ballettmusik auf der Basis von Mozarts Variationenthema aus KV 331.	Programmatisch grundierte Musik mit türkischem Hintergrund, ausschließlich Vokalisieren des Soprans.	Normal, verbale Programm- erläuterungen ca. 28 Minuten schwer.	Stimmungsvolles, eigenwillig nettes Stück.
<b>Isabel Mundry</b> Komposition für Flöte und Schlagzeug Breitkopf & Härtel EB 9120	Dialog unterschiedlicher Klang- welten.	Einsätziges, fast durchwegs zweistimmiges Stück.	Normal mit Zusätzen und Mikrointervallen ca. 10 Minuten schwer.	Sehr innig pulsierendes, immer wieder in leise Regionen fallendes Stück.
<b>Lera Auerbach</b> Ludwigs Alptraum für Klavier edition sikorski 8559	Klavierstück auf verschleierte und verbogene Beethoven- Motive.	Divergierende Kurzabschnitte, quasi „Suchen“.	Normal ca. 7 Minuten mittel bis schwer.	Petitesse zwischen innig, erregt und tragisch.
<b>Jean Guillou</b> La Révolte des Orgues für 8 Orgelpositive, große Orgel und Schlagzeug Schott ED 20136	Quasi den Raum massiv erfüllende Superorgel.	Orgeln in fast körperlichen, diver- gierenden Erregungszuständen, Massenbewegung.	Normal ca. 40 Minuten schwer.	Grandiose Struktur- und Geschichtsbetrachtung der Orgel.